

Prüfungsschema Entschuldigender Notstand, § 35 StGB

- I. Tatbestandsmäßigkeit
 1. Objektiver Tatbestand
 2. Subjektiver Tatbestand
- II. Rechtswidrigkeit
 1. Keine Rechtfertigung durch Notwehr, § 32 StGB
 2. Keine Rechtfertigung durch rechtfertigenden Notstand, §§ 228 S. 1, 904 BGB, 34 StGB (scheitert häufig an der Interessenabwägung oder Angemessenheit)
- III. **Schuld**
 1. **Objektive Voraussetzungen des entschuldigenden Notstands**
 - a. **Notstandslage:**
 - aa. gegenwärtige Gefahr?
 - bb. für Leben, Leib oder (Fortbewegungs-) Freiheit?
 - cc. für den Täter, einen Angehörigen (§ 11 I Nr. 1 StGB) oder eine andere ihm nahestehende Person (Verhältnis kann einem Angehörigen gleichgesetzt werden)?
 - b. **Notstandshandlung:**
 - aa. Rechtsgutsbeeinträchtigung
 - bb. Erforderlich („nicht anders abwendbar“)?
 - Geeignet?
 - Mildestes Mittel?
 - cc. kein krasses Missverhältnis zwischen dem erhaltenen und dem beeinträchtigten Rechtsgut
 - dd. Unzumutbarkeit der Hinnahme der Gefahr (§ 35 I S. 2)
 - Keine schuldhaftes Herbeiführung der Notstandslage
 - Keine besondere Gefahrtragungspflicht
 2. **Subjektive Voraussetzungen des entschuldigenden Notstands**

Kenntnis der Notstandslage und Gefahrabwendungswille
- IV. Ergebnis